

Interessante Einblicke in die Erarbeitung ihrer künftigen Dauerausstellung bietet die Gedenkstätte Leistikowstraße Potsdam am Ort des ehemaligen KGB-Gefängnisses.

In den Räumlichkeiten findet eine Werkstattwoche mit verschiedenen Führungen, Zeitzeugengesprächen, Vorträgen und Objekt-Präsentationen statt.

Am 20. Mai stellen die Vereine MEMORIAL Deutschland e.V. und Gedenk- und Begegnungsstätte ehemaliges KGB-Gefängnis in Potsdam e.V. ihre Arbeit vor. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zur Werkstattwoche eingeladen.

### Büchertisch

Es besteht in dieser Woche die Möglichkeit, Zeitzeugenerinnerungen und Publikationen zu erwerben, die auf dem Buchmarkt bereits teilweise vergriffen sind.

### Öffnungszeiten außerhalb der Veranstaltung

**Samstag & Sonntag** 11.00 – 17.00 Uhr

nur mit Führung zur vollen Stunde

**Mittwoch** Gruppenführungen mit Voranmeldung

**jeden 1. Sonntag im Monat** Sonderführung ab 14.00 Uhr

### Kontakt

Gedenk- und Begegnungsstätte Leistikowstraße Potsdam  
Leistikowstraße 1 · 14469 Potsdam · Tel. 0331-20 11 540  
Email: mail@gedenkstaette-leistikowstrasse.de  
www.gedenkstaette-leistikowstrasse.de

### Donnerstag, 19. Mai 2011

Geheimdienstgeschichte

**11.15** Präsentation des Objekts des Tages  
**Akte des KGB, Fundstück von 1994**

**11.30**

**13.00** Sonderführungen zum sowjetischen  
Geheimdienst in der Nauener Vorstadt

**14.30**

**16.00**

**18.30** Werkstattgespräch „Spionageabwehr im  
Geflecht der Geheimdienste“

Moderation: Dr. Winfried Meyer, Historiker

**Alexander Bandilla**, Schauspieler und Regisseur  
„In den Fängen des sowjetischen Geheimdienstes ...“  
Lesung aus Erinnerungen ehemaliger Häftlinge

**Sebastian Nagel**, Wissenschaftlicher Mitarbeiter der  
Gedenkstätte Leistikowstraße  
Geheimdienst mit Gefängnis: Die militärische  
Spionageabwehr der sowjetischen Streitkräfte in Potsdam

**Enrico Heitzer**, Wissenschaftlicher Mitarbeiter der  
Erinnerungsstätte Notaufnahmelager Marienfelde  
Die Kampfgruppe gegen Unmenschlichkeit im  
Spionagekrieg zwischen Ost und West

### Freitag, 20. Mai 2011

Bürgerschaftliches Engagement an  
einem ehemaligen Haftort

**11.15** Präsentation des Objekts des Tages  
**Erstes Besucherbuch aus den Jahren  
1997 bis 2006**

Begrüßung durch Dr. Ines Reich

**11.30** Führung durch das ehemalige Gefängnis für  
Schulklassen, im Anschluss **Zeitzeugengespräch**  
(Anmeldung erforderlich)

**13.00** Gedenkveranstaltung mit Kranzniederlegung

**14.15**

**15.00**

Führungen durch das ehemalige Gefängnis

**Vorträge mit anschließender Diskussion**

Dr. Richard Buchner, Historiker  
**Angst und Terror – Leistikowstraße 1 –  
NKWD-Lager und GULAG Workuta**

**17.15**

Dr. Bettina Greiner, Historikerin  
**„Verdrängter Terror“ – Die Hafterfahrungen der  
Zeitzeugen und die öffentliche Aufarbeitung heute**

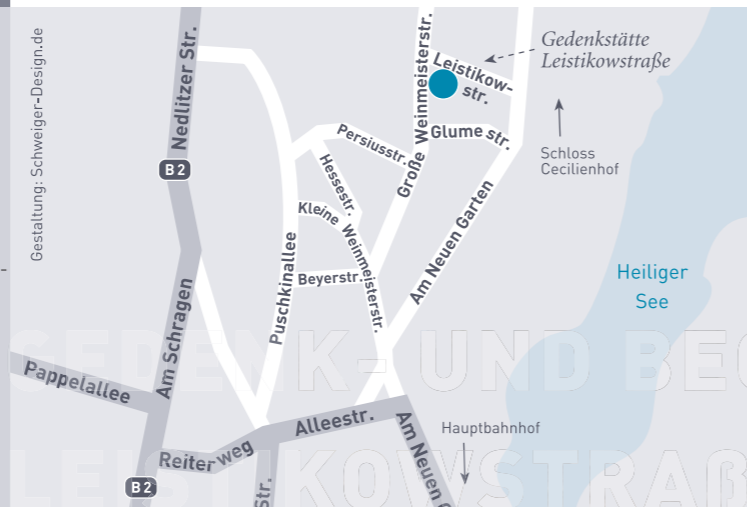
**18.00**

**Vorstellung der Bildschirmpräsentation**  
„Von Potsdam nach Workuta“

**18.30** Werkstattgespräch „Potsdam Leistikowstraße 1 –  
Geschichte und Bewahrung eines Hauses im  
Gedenken der Opfer“

Moderation: Uta Gerlant, Historikerin und  
Vorstandsreferentin der Stiftung „Erinnerung,  
Verantwortung und Zukunft“

Ehemaliger Häftling der Leistikowstraße 1



## GEDENK- UND BEGEGNUNGSSTÄTTE LEISTIKOWSTRASSE POTSDAM

IN DER STIFTUNG BRANDENBURGISCHE GEDENKSTÄTTEN



14. – 20. Mai 2011

# Werkstattwoche

Der Eintritt ist kostenlos.

Sa. 14. Mai bis Fr. 20. Mai 2011

## Samstag, 14. Mai 2011

Eine Dauerausstellung entsteht

**11.15** Eröffnung der Werkstattwoche  
Präsentation des Objekts des Tages  
Modell der ehemaligen Haftanstalt, 2007

**11.30** Vorstellung der Baumaßnahmen zur Sanierung des Gefängnisbaus mit Sabine Ambrosius, Stadt Potsdam, Bereich Untere Denkmalschutzbehörde / Dr. Thomas Drachenberg, Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege

**13.00** Vorstellung des Gestalterkonzepts mit Prof. Carsten Gerhards, Andreas Glücker, Architekturbüro Gerhards & Glücker

**14.30** Sonderführung durch den Gefängnisbau zur geplanten Dauerausstellung mit Mitarbeitern der Gedenkstätte

**16.00** Werkstattgespräch  
„Eine Dauerausstellung entsteht“  
Moderation: Gisela Zimmer, Journalistin

Dr. Ines Reich, Leiterin Gedenkstätte Leistikowstraße  
Ehemaliger Häftling der Leistikowstraße 1  
Dr. Natalja Jeske, Historikerin  
Ute Aichele, Filmemacherin  
Astrid Will, Restauratorin  
Dr. Iveta Skinke, Wissenschaftliche Mitarbeiterin des lettischen Staatsarchivs

**18.00** Abendvortrag „Zeitgeschichte und Erinnerungskultur im Konflikt? Zur Rolle der Gedenkstätten heute“ mit Prof. Dr. Bernd Faulenbach, Historiker

**19.00** Im Anschluss an den Vortrag Führung durch das ehemalige Gefängnis

Die Veranstaltungen ab 16 Uhr finden im Rahmen der NACHT DER MUSEEN statt.

## Sonntag, 15. Mai 2011

Internationaler Museumstag 2011  
Thema „Museen, unser Gedächtnis!“

Inschriften lesbar machen

**11.15** Präsentation des Objekts des Tages  
Porträtfoto einer ehemaligen Inhaftierten, 1950er Jahre

**11.30** Sonderführungen zu Inschriften am ehemaligen Haftort mit Restaurator Christoph Gramann /  
**14.30** Gedenkstättenleiterin Dr. Ines Reich

**16.00** Werkstattgespräch  
„Spuren – Inschriften am Haftort“  
Moderation: Gisela Zimmer, Journalistin

Ehemalige Inhaftierte der Leistikowstraße 1  
Dr. Ines Reich, Leiterin der Gedenkstätte Leistikowstraße  
Vertreter der Ostdeutschen Sparkassen Stiftung

Die Ostdeutsche Sparkassen Stiftung fördert die Erfassung, Dokumentation und Erforschung der Inschriften im ehemaligen Gefängnis in der Leistikowstraße 1.

## Montag, 16. Mai 2011

Geschichte des Ortes

**11.15** Eröffnung der Wanderausstellung  
„Geschichte der Brandenburgischen Frauenhilfe“  
Präsentation des Objekts des Tages  
Gästebuch der Mirbachstraße 1, 1940er Jahre

**11.30** Sonderführung zur Geschichte der Evangelischen Frauenhilfe mit Maria Schultz, Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Gedenkstätte

**13.00** Sonderführung zu den verschiedenen Nutzungsphasen des Gebäudes Leistikowstr. 1

**14.30** Sonderführung durch das ehemalige Gefängnis

**16.00** Vortrag über die Geschichte des Evangelisch-Kirchlichen Hilfsvereins, Eigentümer der Liegenschaft Leistikowstraße 1, mit Gabriele Förder-Hoff, Historikerin

**18.30** Werkstattgespräch „Veränderungen eines Ortes – Zeitzeugen im Gespräch“  
Moderation: Prof. Dr. Günter Morsch, Direktor der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten

Renate Wildenhof, Ehemalige Bewohnerin des Hauses Mirbachstraße 1  
Ehemaliger Häftling der Leistikowstraße 1  
Vertreter des Evangelisch-Kirchlichen Hilfsvereins  
Gisela Kurze, Mitglied von MEMORIAL Deutschland e.V. und des Vereins Gedenk- und Begegnungsstätte ehemaliges KGB-Gefängnis in Potsdam e.V.  
Prof. Carsten Gerhards, Andreas Glücker, Architekturbüro Gerhards & Glücker

## Dienstag, 17. Mai 2011

Die sowjetische Geheimdienststadt in Potsdam

**09.00** Schüler-Rallye (Anmeldung erforderlich)

**10.00** Beginn einer mehrstündigen Lehrerfortbildung  
„Nachkriegsordnung und Repressionspolitik als Themen außerschulischen Lernens“  
(Anmeldung erforderlich)

**11.15** Präsentation des Objekts des Tages  
Hausnummer aus dem Militärstädtchen Nr. 7, Fundstück von 1994

**11.30** Präsentation eines Faltblattes mit historischer Umgebungskarte, mit Holger Kielblock, Geobasis Potsdam und Mitarbeitern der Gedenkstätte  
Vorstellung des Modells vom sowjetischen Sperrgebiet mit den Architekten von Gerhards & Glücker

**13.00** Sonderführungen durch das ehemalige Militärstädtchen Nr. 7  
**14.30**

**16.00** Fotografen zeigen und erklären ihre Bilder vom Militärstädtchen Nr. 7  
Moderation: Klaus Hesse, Stiftung Topographie des Terrors mit Erik-Jan Ouwerkerk, Joachim Liebe, Hans Bach, Renate Walter-Hernkind, Friedemann Steinhausen

**18.30** Werkstattgespräch „Potsdam und das sowjetische Militärstädtchen Nr. 7“  
Moderation: Dr. Oliver Geldener, Chefredakteur von Potsdam TV

Iris Hax, Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Gedenkstätte Leistikowstraße  
Günter Wojnar, Mitarbeiter Bundesanstalt für Immobilienaufgaben  
Lore Siebert, Tochter ehemaliger Inhaftierter der Leistikowstraße 1  
Hannes Wittenberg, Mitarbeiter des Potsdam-Museums  
Familie Schalinski, ehemalige direkte Anwohner des Städtchens

## Mittwoch, 18. Mai 2011

Häftlingsbiografien

**09.00** Führung durch das ehemalige Gefängnis für Schulklassen, im Anschluss Zeitzeugengespräch (Anmeldung erforderlich)

**11.15** Präsentation des Objekts des Tages  
Medaillon mit Kinderfoto aus dem Besitz einer Inhaftierten, ca. 1955

**11.30** Video-Präsentation eines Zeitzeugeninterviews  
Vorstellung des geplanten Forschungsprojektes zum Haftbuch

**14.00** Führung durch das ehemalige Gefängnis für Schulklassen, im Anschluss Zeitzeugengespräch (Anmeldung erforderlich)

**18.30** Werkstattgespräch  
„Biografie und Erinnerung“  
Moderation: Martin Vogel, Vorsitzender des Beirates der Gedenkstätte

Ehemaliger Häftling der Leistikowstraße 1